

»IMPRESSUM

Redaktion Knut Giesler (verantwortlich), Bernd Kupilas

Anschrift IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 454 84-0 | Fax 0211 454 84-101

igmetall-nrw.de | facebook.com/igmetall | bernd@kupilas.de



CORONA

»Ab morgen bin ich zu Hause«

Es ist seine vorübergehend letzte Spätschicht bei Ford: Metin Yildiz (34) geht noch einmal durch die Hallen im Motorenwerk in Köln. »Ab morgen bin ich erstmal zu Hause«, sagt er an diesem sonnigen Mittwoch Mitte März. Besser so, meint er: »Die Gesundheit der Menschen geht vor.« Bis zum 20. April hat der Autohersteller die Produktion wegen der Corona-Pandemie gestoppt. Damit geht es den Ford-Beschäftigten wie so vielen anderen im Land. Metin bekommt Kurzarbeitergeld, das auf 80 Prozent aufgestockt wird. Er nimmt die Situation ernst und bleibt zugleich gelassen. Die Zeit will er nutzen, um für seine Meisterprüfung zu lernen. Mit Frau und seinen zwei kleinen Kindern will er lange Waldspaziergänge machen – dort, wo man nicht auf Menschen trifft. Die Situation ist eine Herausforderung für Millionen Menschen und für die Betriebe. Die IG Metall NRW hat darauf mit einem besonderen Tarifaabschluss reagiert (siehe unten).

Foto: Stephen Petrat

Solidartarifvertrag hilft durch Pandemie-Krise

In der Krise hilft nur Solidarität: Die IG Metall NRW hat angesichts der Corona-Pandemie einen besonderen Tarifvertrag mit den Arbeitgebern der Metall- und Elektroindustrie abgeschlossen. Dieser Solidartarifvertrag sorgt für höheres Kurzarbeitergeld, sichert Arbeitsplätze und ermöglicht Kinderbetreuung in Quarantäne-Zeiten – die drei dringendsten Themen für die Beschäftigten. Der Tarifvertrag gilt bis Ende 2020.

Das sind die Eckpunkte der Regelung:

- Das Weihnachtsgeld kann durch zwölf geteilt und auf das Monatsentgelt verteilt werden. Damit steigt das monatliche Einkommen – und entsprechend das Kurzarbeitergeld.
- In den Betrieben wird ein Solidartopf eingerichtet, in den die Arbeitgeber 350 Euro für jeden Beschäftigten einzahlen (gerechnet nach Vollzeit-Arbeitsplätzen). Das Geld kann für Härtefälle im Betrieb

verwendet werden. Wo Kurzarbeitergeld aufgestockt wird, kann der Arbeitgeber die 350 Euro verrechnen. Bleibt am 1. Dezember Geld im Topf, wird anteilmäßig an die Beschäftigten ausgezahlt.

- Künftig können Beschäftigte mit Kindern bis zum Alter von zwölf Jahren (bislang acht Jahre) das tarifliche Zusatzgeld in freie Tage umwandeln. Außerdem können fünf bezahlte freie Tage für die Kinderbetreuung verwendet werden.

Nur das Beste

THYSSENKRUPP ELEVATOR Die IG Metall hat für die 5000 Beschäftigten der Thyssenkrupp-Aufzugsparte eine vorbildliche Einigung mit den neuen Eigentümern erzielt: Die Arbeitsplätze sind für mindestens sieben Jahre gesichert – und alle Tarifverträge bleiben in Kraft.



Foto: Thomas Range

Beschäftigte der Thyssenkrupp-Aufzugsparte demonstrierten im Dezember in Essen vor der Konzernzentrale. Ihr Einsatz hat sich gelohnt.

Über Monate zog sich das Schauspiel hin. Ein Investor nach dem nächsten klopfte an die Tür und zeigte Interesse. Etliche Konzerne oder Finanzinvestoren wollten den Zuschlag. Zum Verkauf stand schließlich ein appetitlicher Happen: Thyssenkrupp Elevator, die Aufzugsparte des altehrwürdigen und in Schieflage geratenen Thyssenkrupp-Konzerns mit Sitz in Essen. Das Unternehmen war der Gewinnbringer im Konzern, es verdient mit Aufzügen gutes Geld – auch dank guter und qualifizierter Arbeit von den Beschäftigten in Deutschland, davon 1000 in Nordrhein-Westfalen. Der Thyssenkrupp-Konzern musste sich von der Sparte trennen, weil er den Ver-

kaufs-Erlös braucht, um Schulden zu tilgen und das Gesamtunternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Die Sorge war groß, bei Beschäftigten von Thyssenkrupp Elevator wie bei der IG Metall: Was passiert, wenn ein skrupelloser Finanzinvestor den Zuschlag erhält? Einer, dem es nur um die Zahlen geht, nicht um die Menschen? Einer, der das Unternehmen ausschlachtet?

Die IG Metall ließ es so weit nicht kommen. Beschäftigte demonstrierten für ihre Rechte und machten Druck. Im Aufsichtsrat von Thyssenkrupp vertrat die IG Metall eine glasklare Position: Einem Verkauf würden die Vertreter der Gewerkschaft in

dem Gremium nur zustimmen, wenn der neue Eigentümer umfangreiche Verpflichtungen eingeht. Nur der beste und faireste Bieter sollte den Zuschlag erhalten.

Die Finanzinvestoren Advent und Cinven haben nun für 17,2 Milliarden Euro den Zuschlag erhalten – und eine »Fair und Best-Owner-Vereinbarung« unterschrieben. In einem Tarifvertrag und einer weiteren Vereinbarung sind Eckpunkte festgeschrieben, die mindestens bis Ende März 2027 gelten. Die wichtigsten sind:

- ▶ Diese sieben Jahre lang gilt eine Beschäftigungsgarantie;
- ▶ Alle Tarifverträge bleiben in Kraft.
- ▶ Die Altersversorgung wird fortgeführt.
- ▶ Die Mitbestimmungsstrukturen bleiben bestehen.
- ▶ Ausbildung und Investitionen in Forschung und Entwicklung werden fortgeführt – mindestens auf gleichem Niveau wie bislang.
- ▶ Der Sitz bleibt in Deutschland, der Elevator-Konzern als Ganzes erhalten.

Selbst für den Fall, dass Elevator weiterverkauft wird, ist vorgesorgt: Dann muss der neue Eigentümer wieder eine »Fair- und Best-Owner«-Vereinbarung unterschreiben. Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: »Weder in dieser Detailtiefe noch mit einer solchen Laufzeit«, sagt er, »gibt es bisher ähnliche Vereinbarungen, wenn ein Unternehmen an ein Finanzinvestoren-Konsortium verkauft wurde.«

Stahl: Beschäftigte in Duisburg bangen

Den Beschäftigten der Stahlsparte von Thyssenkrupp stehen erneut unruhige Zeiten bevor. Der Verkauf der Aufzugsparte hat dem überschuldeten Mutterkonzern zwar Geld in die Kasse gespült. Das bedeutet aber noch keine Entwarnung für das gebeutelte Stahlgeschäft, betont Tekin Nasikkol, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Thyssenkrupp Steel Europe. »Der Konzern hat große Schulden und Pensionslasten«, sagt er. »Wir können uns nicht zurücklehnen und glauben, die Krise sei vorbei.« Thyssenkrupp müsse nun inves-

tieren und das Stahlgeschäft wieder auf die Füße stellen. »Wir haben nur einen Versuch, und der muss sitzen.« Einschnitte bei den Beschäftigten lehnt er ab. Stattdessen fordert er ein Zukunftskonzept.

Die Konzernleitung und die IG Metall verhandeln derzeit darüber, wie es weitergehen kann. Thyssenkrupp will das Grobblechwerk mit 800 Beschäftigten im Duisburger Süden schließen. Die Betroffenen sollen anderswo im Konzern unterkommen. »Die IG Metall wird auf sozialverträglichen Lösungen bestehen«, so

Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW.

Angeichts der schwierigen Lage des größten deutschen Stahlunternehmens fordert die IG Metall von der Politik mehr Engagement für die Branche. »Der Stahl braucht faire Rahmenbedingungen«, erklärt Heiko Reese, Stahlexperte der IG Metall. Die Stahlunternehmen in Europa könnten den Wandel hin zu einer grünen Technologie schaffen. Dazu brauche es aber Investitionen in die Forschung, etwa zur Wasserstoff-Technologie.

IMPRESSUM

Redaktion Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
 Anschrift IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
 Telefon 0521 964 38-0 | Fax 0521 964 38-40
 ► bielefeld@igmetall.de | ► [bielefeld.igmetall.de](https://www.bielefeld.igmetall.de)



TERMINE

■ **Jugend für den 1. Mai**

18. April, 10 Uhr,
 Geschäftsstelle Bielefeld,
 Marktstraße 8

Der 1. Mai ist seit jeher einer der wichtigsten Tage für die Gewerkschaften! Um diesen entsprechend vorzubereiten, treffen wir uns gemeinsam mit unseren Schwestergewerkschaften der DGB-Jugend am 18. April um 10 Uhr in der Geschäftsstelle Bielefeld. Wenn Ihr Zeit und Lust habt, kommt vorbei, verbringt einen schönen Tag mit uns und helft mit bei den Vorbereitungen. Für Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Um besser planen zu können, meldet Euch bitte umgehend per E-Mail bei unserem Jugendsekretär Robin Grunenberg an:

► robin.grunenberg@igmetall.de

■ **Neue Vertrauensleute**

28. April, 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Bielefeld, Marktstraße 8

Vertrauensleute der IG Metall sind der Garant für gute Arbeit und Tarifverträge im Betrieb. Vertrauensleute werden alle vier Jahre von den Mitgliedern der IG Metall in den Betrieben gewählt. Sie sind Ansprechpartnerinnen und -partner für alle IG Metall-Mitglieder in den Arbeitsbereichen und sorgen dafür, dass die Interessen der Beschäftigten im Betrieb und in der IG Metall Gehör finden. Leider gibt es nicht in allen Betrieben Vertrauensleute. Möchtest Du bei Euch Vertrauensleute wählen? Dann lass Dich auf unserer Veranstaltung informieren und melde Dich per E-Mail an:

► bielefeld@igmetall.de



Plakat des DGB zum 1. Mai 2020

Der 1. Mai 2020 fällt in diesem Jahr auf einen Freitag und vielleicht auch direkt in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Als Tag der Arbeit ist es unser Tag als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, um ein starkes und deutliches Zeichen zu setzen, uns auszu-

tauschen und uns zu vernetzen. Unsere Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem Demonstrationzug ab dem DGB-Haus in der Marktstraße durch die Innenstadt zum Ravensberger Park. Der Demozug wird dort circa gegen 11.15 Uhr ankommen. Unmittelbar nach Ankunft des Demozuges startet dann die Maikundgebung und nach dieser das Familienfest.

Nach der Eröffnung durch den DGB-Stadtverbandsvorsitzenden Dirk Toepper von Verdi folgt das Grußwort des Oberbürgermeisters Pit Clausen und anschließend eine Maire-

Solidarisch ist man nicht alleine!

1. MAI Gewerkschaften rufen auf zur Teilnahme an Demonstration und Kundgebung.

de von Annelie Buntenbach, DGB-Bundesvorstand.

Da der 1. Mai aber nicht nur dafür da ist, ein weithin sichtbares Zeichen zu setzen, sondern auch um uns auszutauschen und kennenzulernen, findet anschließend das Familienfest statt, musikalisch begleitet durch die Gruppe Blue Alley (Rhythm & Blues). Neben den zahlreichen Informations- und Verpflegungsständen gibt es für unsere kleinen Besucherinnen und Besucher auch noch ein Kinderfest mit Hüpfburgen, Rollrutschen und vielem mehr.

Bitte beachtet auch die Tagespresse auch, ob es aktuelle Änderungen im Ablauf geben wird.

Aktuelle Informationen zum 1. Mai:
 ► [bielefeld.igmetall.de](https://www.bielefeld.igmetall.de)

Ortsjugendausschuss – eine aktive Gemeinschaft

Am letzten Februar-Wochenende fand die Klausur des Ortsjugendausschusses der IG Metall Bielefeld in Beverungen statt. Die jungen Kolleginnen und Kollegen haben sich intensiv mit der neuen Jugendkampagne »Organice« auseinandergesetzt sowie in der Ausstellung in Dalheim einen genauen Blick auf Verschwörungstheorien – damals wie heute – gerichtet und erkundet, was diese mit der Gesellschaft machen. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Jahrespla-



Der Ortsjugendausschuss »beweist« die Existenz von Bielefeld!

nung und der Neuwahl des Leitungskollektivs. Interesse auch mal beim Ortsjugendausschuss mitzuwirken?

Dann kommt bei unserem Treffen am 21. April um 17 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf Euch!

IMPRESSUM

Redaktion Pietro Bazzoli (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift IG Metall Bocholt, Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
Telefon 02871 2499 00
bocholt@igmetall.de | **bocholt.igmetall.de**

»Bildung in den Fokus rücken«

SEMINARE Die IG Metall Bocholt startet mit gleich drei Angeboten in einer Woche.

Wie setzt man das Entgeltrahmenabkommen (ERA) im Betrieb um? Welche Möglichkeiten hat die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)? Und vor allem: Wie erreichen Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen ihre Kolleginnen und Kollegen im Betrieb wirkungsvoll? Die IG Metall Bocholt hat erstmals Kommunikationsseminare im Bildungszentrum in Sprockhövel angeboten – mit gleich drei unterschiedlichen Angeboten in einer Woche.

Jeweils zwei Tage lang bildeten sich zunächst Jugendvertreter, dann Betriebsräte und schließlich Vertrauensleute intensiv und praxisorientiert weiter. Im Betriebsräte-Seminar etwa ging es darum, wie Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen in der Praxis zusammenwirken, wie Beschäftigte angesprochen und beteiligt werden können, um Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb



Das Vertrauensleute-Seminar sorgte für zufriedene Gesichter.

und Kommunikationskompetenzen wie Zuhören, Fragetechniken und Gesprächsführung.

»Die IG Metall Bocholt rückt Bildung wieder stärker in den Fokus. Der Auftakt mit einer Woche rund um Kommunikation war richtig klasse! Alle 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel dazugelernt und hart gearbeitet. Sie haben sich zum Beispiel gegenseitig ge-

filmt, um die eigene Wirkung erleben zu können«, sagt die verantwortliche Gewerkschaftssekretärin Gerlinde Schenk. Mit der externen Kommunikationstrainerin Alexandra Tins hatte die IG Metall eine starke Partnerin an der Seite.

Alle haben sich nach dem Seminar ein konkretes Ziel der Ansprache in ihrem Betrieb vorgenommen. So steht bei Novo-

ferm Vertrieb in Werth eine Erhöhung des Organisationsgrads auf dem Plan, denn die Beschäftigten streben die Tarifbindung an. Bei Lück in Bocholt ist der Betriebsrat voll motiviert, einen Vertrauenskörper aufzubauen.

Die IG Metall Bocholt baut gerade den Referentenarbeitskreis Bildung auch mit jungen Kolleginnen und Kollegen neu auf. Mit Theo Biermann und Werner de Vos bieten zwei »alte Hasen« Gremienschulungen, Grundlagenseminare und alles rund um ERA – gerne auch inhouse – an, um, wie beide sagen, »gezielt auf die Bedürfnisse der Betriebsräte einzugehen«.



TERMINE

- 2. April: Neues aus dem Rentenrecht, Oeding
- 27. April: Inhouse-Seminar ERA im betrieblichen Alltag
- 6. und 7. November: Mitwirkung und Mitbestimmung von Frauen im Betrieb, Münster
- 27. bis 29. November: Grundlagen für neue Vertrauensleute, Oeding

Geschenke für die Mitglieder – Neugierde bei den Nicht-Mitgliedern

Eine Aktion von Metallern für Metaller sorgte bei Schmitz Cargobull (SCB) in Vreden für Aufmerksamkeit – und das nicht nur bei den Mitgliedern. Genau dieser erzielte Doppelerfolg war gewollt: IG Metall-Betriebsrätinnen und -Betriebsräte verteilten schicke Glasflaschen an die IG Metall-Mitglieder im Betrieb als Dankeschön für deren Gewerkschaftstreue.

Das kam gut an, wie die Reaktionen zeigten, die von »schön, dass es einmal nur etwas für uns Mitglieder gibt«

über »eine gelungene Überraschung« bis hin zu »aus Glas und nicht aus Plastik – toll!« reichten.

Betriebsrätin Ronja Diesfeld, die auch Mitglied im Team des Gemeinsamen Erschließungsprojekts (GEP) der IG Metall Bocholt ist, war mehr als zufrieden: »Die Aktion kam durchweg positiv an. Zusätzlich zur Wertschätzung unserer Gewerkschaftsmitglieder bot sie in der aktuell bei uns sehr turbulenten Zeit eine gute Gelegenheit, die Stimmung in der Be-



Ein Dankeschön an die Mitglieder

legschaft persönlich zu erfragen – und auch, um Kandidaten für die Vertrauensleutewah-

len zu gewinnen.« Ein weiterer Effekt war, dass auch etliche Nicht-Mitglieder neugierig wurden – so kamen die Betriebsräte und Betriebsrätinnen mit ihnen ins Gespräch, etwa über die Leistungen der IG Metall, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Tarifrunde, und die Vorteile der Mitgliedschaft.

Alles in allem also eine gute und runde Aktion – mit Flaschen, nicht für Flaschen –, die hoffentlich positive Nachwirkungen in Sachen Mitgliederwerbung mit sich bringt.

IMPRESSUM

Redaktion Ulrike Hölter (verantwortlich), Volker Strehl
Anschrift IG Metall Dortmund, Ostwall 17-21, 44135 Dortmund
Telefon 0231 577 06-0 | **Fax** 0231 577 06-35
✉ dortmund@igmetall.de | **🌐** dortmund.igmetall.de

Anschrift IG Metall Bochum-Herne, Alleestr. 80, 44793 Bochum
Telefon 0234 964 46-0 | **Fax** 0234 964 46-10
✉ bochum-herne@igmetall.de | **🌐** bochum-herne.igmetall.de

IG Metall bleibt erreichbar

Wir wollen helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Deshalb ist der Publikumsverkehr in den Geschäftsstellen derzeit eingeschränkt. Seit dem 18. März 2020 sind die Büros ausschließlich telefonisch und per E-Mail erreichbar. Wir sind dennoch für unsere Mitglieder da! Beratungsanfragen werden weiterhin von unserem Team bearbeitet. Insbesondere können rechtliche Fragen zum Umgang mit den Einschränkungen durch den Corona-Virus beantwortet werden.

**Tarifabschluss
Textile Dienste**

Dank zahlreicher und eindrucksvoller Aktionen – gerade auch in den Betrieben der CWS-Boco in Bochum und der Firma AlSCO in Castrop-Rauxel – konnte nach der dritten Tarifverhandlung ein sehr gutes Tarifiergebnis erreicht werden.

Ab dem 1. Januar 2023 gilt die 37-Stunden-Woche für alle Beschäftigten. Außerdem erhalten alle Beschäftigten in zwei Stufen mindestens 4,5 Prozent mehr Geld. Durch den Mindestbetrag von 50 Euro sind das in der Lohngruppe 2 sogar 5,2 Prozent in zwei Stufen. Damit profitieren die unteren Lohngruppen besonders.



AlSCO in Castrop-Rauxel



Caterpillar Global Mining Europe in Lünen

Caterpillar kündigt Werksschließungen an

HIOSBOTSCHAFT 1200 Arbeitsplätze in Gefahr

Anfang März kündigte Caterpillar die Werksschließungen der Werke in Dortmund, Lünen und Wuppertal an. Der Schock für die Beschäftigten sitzt tief.

Andreas Unislawski, Betriebsratsvorsitzender im Werk Lünen, erklärte: »Die Belegschaft hat in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihren Beitrag zur Standortsicherung durch Kostenreduzierung und Verzicht auf Entgelt durch Arbeitszeitreduzierung geleistet. Die beabsichtigte Schließung ist für die Belegschaft ein Schlag ins Gesicht.« Der stell-

vertretende Betriebsratsvorsitzende aus dem Werk Dortmund, Markus Schlegel sagte: »Die Nachricht über die beabsichtigte Schließung hat die Arbeitnehmer völlig unerwartet getroffen. Es waren im Vorfeld keinerlei Anzeichen erkennbar, die eine solche Entscheidung vermuten ließen.«

Ziel der anstehenden Verhandlungen werden die Überprüfung der Arbeitgeberkonzepte sowie die Prüfung eigener Ideen zur Standortsicherung sein. Weitere Infos unter:

🌐 dortmund.igmetall.de

Auslerner-Konferenz in Sprockhövel

Im Februar fand die Auslerner-Konferenz der IG Metall Jugend NRW statt, an der auch Jugendliche der IG Metall Ruhrgebiet Mitte teilgenommen haben.

Die Konferenzteilnehmer hatten die Möglichkeit, sich an verschiedenen Workshops zu beteiligen. Ziel war eine Neuorientierung am Ende der Aus-

bildung. Fragen zur Jobsuche, Eingruppierungskriterien und Weiterbildungsmöglichkeiten wurden beantwortet. Yunus Yildirim, Jugendsekretär, sagt: »Uns liegt es sehr am Herzen zu zeigen, dass die IG Metall nicht nur beim Ausbildungsstart ein guter Ansprechpartner für Auszubildende ist!«

Tarifabschluss bei Neovia Logistics in Bochum

In drei Verhandlungen wurde folgende Entgelterhöhung vereinbart: Rückwirkend zum 1. November 2019 werden 1,8 Prozent und weitere 2,2 Prozent ab 1. Juni 2020 bezahlt. Die Laufzeit beträgt 14 Monate. »Viele Kolleginnen und Kollegen sehen diesen Abschluss positiv. Schon allein wegen der Entgelterhöhungen in den letzten Jahren hat sich die Mitgliedschaft in der IG Metall gelohnt«, so Marcel Gasch, Betriebsratsvorsitzender.



1. MAI 2020

■ Bochum

Der Demonstrationszug startet um 10.15 Uhr am Bergbaumuseum. Die Kundgebung findet um 11 Uhr auf dem Rathausplatz statt.

■ Dortmund

Um 11 Uhr startet die Demonstration vom Theatervorplatz zum Westfalenpark. Dort wird um 12.15 Uhr die Kundgebung stattfinden. Ab 13 Uhr beginnt das Kultur- und Familienfest.

■ Herne

In Wanne-Eickel beginnt die Mai-Kundgebung mit anschließendem Familienfest um 11 Uhr am Buschmannhof.

■ Lünen

Die Mai-Kundgebung im Seepark in Lünen beginnt um 11 Uhr. Anschließend findet ein Familienfest statt.

Aufgrund der aktuellen Situation durch das Coronavirus wird erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können.

IMPRESSUM

Redaktion Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings

Anschrift IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 387 01-0 | Fax 0211 387 01-50

duesseldorf-neuss@igmetall.de | duesseldorf-neuss.igmetall.de



130 Jahre 1. Mai! Nur gemeinsam lässt sich etwas bewegen.

Solidarisch ist man nicht alleine!

130 JAHRE 1. MAI Demonstrationen und Kundgebungen in Neuss und Düsseldorf

»Solidarisch ist man nicht alleine!« Unter diesem Motto gehen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in diesem Jahr am 1. Mai auf die Straße.

Das Motto zählt für uns nicht nur an diesem Tag, sondern an allen übrigen auch. Metalllerinnen und Metalller setzen sich in und außerhalb ihrer Betriebe für gute Arbeit und eine soziale, ökologische und demokratische Transformation ein.

Nicht überholt Solidarität ist kein Prinzip von gestern. Es

brauchte den Zusammenschluss vieler zu einer starken Gemeinschaft, um Arbeitnehmerrechte im Kampf durchzusetzen. Und wer denkt, nur weil sich gut 100 Jahre später die industriellen Prozesse verändern und sich die Arbeitswelt transformiert, sind Gewerkschaften antiquiert und überholt, der irrt. Fallen die Gewerkschaften aus, wird es auch heute ungerecht zugehen. Man sieht es schon überall dort, wo von den Gewerkschaften keine Tarife verhan-

delt werden. Prekäre Arbeitsverhältnisse mit minimalen Löhnen sind die Folge. Solidarität bedeutet für uns, dass nicht nur die Starken ihren Anteil am wirtschaftlichen Erfolg in diesem Land haben, sondern alle Beschäftigten. Für diese gleiche Teilhabe treten wir ein. Tagtäglich. Denn Gerechtigkeit gab es nie zum Nulltarif. Wir mussten immer kämpfen, um sie zu erlangen. Und wir werden weiter kämpfen. Und dafür brauchen wir Euch – solidarisch ist man nicht alleine!

Unterstützer gesucht Die IG Metall Düsseldorf-Neuss ist wieder mit Info- und Getränkeständen in Neuss und Düsseldorf vertreten und freut sich über Euer Engagement und Eure Unterstützung vor Ort. Packt also Freunde und Familie ein und seid dabei.

Für die Standbetreuung in Düsseldorf und Neuss suchen wir wieder viele aktive Unterstützerinnen und Unterstützer.

► Ihr wollt dabei sein? Dann meldet Euch bei der Kollegin **Silke Nielius** per E-Mail **silke.nielius@igmetall.de** oder telefonisch unter **0211 387 0130**.

DÜSSELDORF

10:30 Uhr Treffen am DGB Haus
Friedrich-Ebert Str. 34-38 (Nähe Hbf)

11:00 Uhr Demonstration

12:00 Uhr Landeszentrale Mai Kundgebung
Johannes-Rau-Platz

Begrüßung: Sigrid Wolf
Regierungspräsidentin DGB-Düsseldorf Bergisch-Land
Grußwort: Thomas Geisel
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Anja Weber DGB-Vorsitzende NRW
Armin Laschet Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Familienfest 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Live Musik mit Carmen Brown
Infostände, Kinderspiele

V.i.S.d.P.: DGB (Standort Düsseldorf) | Sigrid Wolf | Friedrich-Ebert-Str. 34-38 | 40220 Düsseldorf | duesseldorf@igmetall.de

1. MAI IN DÜSSELDORF

10.30 Uhr: Treffen am DGB-Haus

11 Uhr: Demonstration

12 Uhr: Kundgebung am Johannes-Rau Platz mit Thomas Geisel (Oberbürgermeister Düsseldorf), Anja Weber (DGB-Vorsitzende NRW) und Armin Laschet (Ministerpräsident NRW)

Neuss 2020

11:00 Uhr Demonstration
Musikalische Begleitung durch das Jazzorchester „Muckeluck“
Treffpunkt: Neumarkt (Stadtbibliothek)

11:30 Uhr Mai Kundgebung
Es spricht:
Dr. Sabine Graf
Stellvertretende Vorsitzende DGB NRW

12:00 Uhr Familienfest
Kinderprogramm
Live-Musik
Internationale Speisen
Infostände

V.i.S.d.P.: DGB (Standort Neuss), Udo Fischer (Stadthaus 22, 41460 Neuss)

1. MAI IN NEUSS

11 Uhr: Demonstration

11.30 Uhr: Kundgebung mit Dr. Sabine Graf (stellvertretende Vorsitzende DGB NRW)

12 Uhr: Familienfest

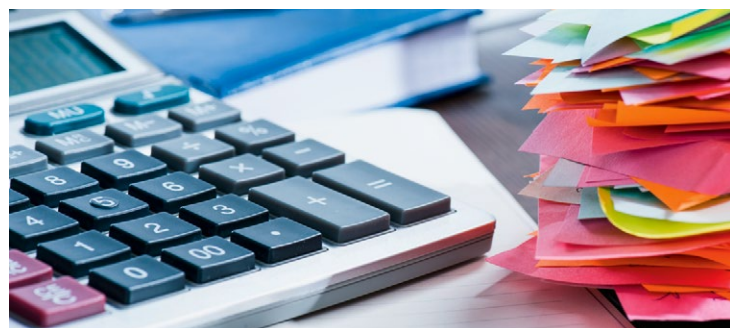
Lohnsteuerberatung für Mitglieder

Um unseren Mitgliedern bei der Steuererklärung zu helfen, bieten wir seit vielen Jahren professionelle Lohnsteuerberatung an.

Für einen pauschalen Jahresbetrag wird die komplette Einkommensteuererklärung erstellt und beim Finanzamt eingereicht.

► Termine müssen zuvor telefonisch unter 0173 6228388 vereinbart werden.

Die Beratungen finden zu folgenden Terminen statt: montags und mittwochs in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags in der Zeit von 8 Uhr bis 12.30 Uhr.



Umfangreiche Beratung für Mitglieder

IMPRESSUM

Redaktion Jörg Schlüter (verantwortlich), Alfons Rüther
Anschrift IG Metall MEO, Friedrich-Karl-Straße 24, 46045 Oberhausen
Telefon 0208 823 33-0 | **Fax** 0208 823 33 -20
✉ oberhausen@igmetall.de | **igmetall-meo.de**



Letzte Delegiertenversammlung in der Wahlperiode 2016 bis 2019



Treten erneut als MEO-Geschäftsführung an: Jörg Schlüter und Markus Ernst

Aufbruch und Neuanfang mit »MEO«

Die Fusion der IG Metall-Geschäftsstellen Mülheim, Essen und Oberhausen ist beschlossen. Ein letztes Mal traten die Delegierten zur getrennten Delegiertenversammlung am 4. März in Oberhausen zusammen.

In einem mehrjährigen, konstruktiven Diskussionsprozess wurde der Zusammenschluss der drei eigenständigen Geschäftsstellen zu einer gemeinsamen Einheit entwickelt. Mit einem umfangreichen Betriebs- und Branchenbetreuungskonzept wird die Mitgliederbe-

treuung optimiert. »Diese Reform entspricht den Herausforderungen der industriellen Entwicklung,« erklärt Jörg Schlüter, Erster Bevollmächtigter, den Delegierten. »Die Kohle ist Vergangenheit, die Schwerindustrie befindet sich im Umbruch, neue Arbeitsplätze ent-

stehen im IT-Sektor und der Dienstleistung. Selbst im Handwerk wird der »Blaumann zum Notebook«, sodass die Betreuung eine Spezialisierung erfährt.

»Durch den Zusammenschluss können wir uns spezialisieren, weil Ressourcen der

politischen Arbeit gebündelt werden.« Schlüter blickt mit Stolz auf den Prozess zurück. Die Büros in den drei Städten bleiben und betreuen künftig alle Mitglieder der Region.

Die MEO-Struktur basiert auf einer langfristigen Zukunftsplanung, erklärt Markus Ernst, Kassierer in MEO.

Schlüter dankte allen Delegierten für das Vertrauen, die kritische Prozessbegleitung und für die konstruktiven Diskussionen.

Auch im Ehrenamt lässt sich politisch viel bewegen

Jede Geschäftsstelle wurde bisher von einem ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten vertreten.

Im Amt: Jens Rothhäuser in Mülheim, Ralf Kurtz in Essen und in Oberhausen Helmut Brodrick. Ein Résumé von Hel-

mut Brodrick, der die letzte Delegiertenversammlung leitete: »Höchste Zeit für den Zusammenschluss. Größe heißt auch Stärke und diese ist für eine gute Interessenvertretung unerlässlich.« Transformation und Wandel findet nicht nur in den Be-

trieben statt, sondern auch in der IG Metall, findet Jens Rothhäuser und blickt positiv auf den Kooperationsprozess zurück. »Unsere Anforderungen ragen über Stadtgrenzen hinaus, die wir besser gemeinsam bewältigen können«, ergänzt Ralf Kurtz.



Die bisherigen Zweiten Bevollmächtigten – von links: Jens Rothhäuser (Mülheim), Ralf Kurtz (Essen) und Helmut Brodrick (Oberhausen)



MEO STARTET AM 13. MAI

Am 13. Mai treten die neu gewählten Delegierten zum ersten Mal in der fusionierten Einheit zusammen. Eingeladen werden 125 Delegierte. Zur Wahl stehen der Erste Bevollmächtigte, der Zweite Bevollmächtigte und Kassierer sowie der Ortsvorstand. Zur Wiederwahl stellen sich Jörg Schlüter als Erster Bevollmächtigter und Markus Ernst als Kassierer. Der neue Ortsvorstand besteht aus 21 Personen und entscheidet in regelmäßigen Sitzungen über die politische Arbeit der IG Metall vor Ort.

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
Anschrift IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 407 42-0 | **Fax** 05242 407 42-22
E-Mail guetersloh-oelde@igmetall.de | [guetersloh-oelde.igmetall.de](https://www.guetersloh-oelde.igmetall.de)



Abgeordnetenfahrt nach Berlin

IG Metall-Delegation aus Gütersloh-Oelde besuchte SPD-Bundestageabgeordnete.

Auf Einladung der SPD-Bundestagesabgeordneten des Kreises Gütersloh, Elvan Korkmaz-Emre, ist eine kleine IG Metall-Delegation nach Berlin gefahren. Organisiert und durchgeführt werden diese sogenannten »BPA-Fahrten« vom Bundespresseamt (BPA), das für die drei Tage ein prall gefülltes, aber auch sehr informatives Programm für die Gruppe geplant hatte.

Ein Highlight der Fahrt war mit Sicherheit der Besuch des Reichstagsgebäudes und des Plenarsaals, wo über die Arbeit des Bundestags berichtet wurde.

Des Weiteren konnte die Gruppe zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern von MdB Elvan Korkmaz-Emre, die selbst aufgrund dringender Termine leider verhindert war, Fragen stellen. Die Delegation informierte sich über die Arbeit einer Bundestagsabgeordneten über die Themen, die sie bearbeitet, bis hin zu den speziellen Arbeitsverhältnissen der Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten.

Ergänzt wurden diese Ausführungen von Klaus Brandner, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Gütersloh und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, der ebenfalls an der Fahrt teilnahm. Insgesamt erlangte die Gruppe dadurch tiefe Einblicke in die politische Arbeit und in die Abläufe im Deutschen Bundestag.

Neben dem Besuch im Bundestag standen darüber hinaus Informationsgespräche mit Vertretern des Bundespresseamts und dem Finanzministerium sowie ein Vortrag mit anschließender Diskussion bei der Deutschen Gesellschaft e.V. an. Bei dieser wurde intensiv über die Verfasstheit unserer Demokratie diskutiert. Dabei wurde vor allem drüber debattiert, inwiefern man gegen die grassierende Politikverdrossenheit in der Bevölkerung und gegen die zum Teil geringe Wahlbeteiligung vorgehen kann.

Am Ende der Fahrt waren sich alle Beteiligten einig darüber, dass sie viele neue Kenntnisse und Eindrücke erlangen konnten.

Neben dem Besuch im Bundestag standen darüber hinaus Informationsgespräche mit Vertretern des Bundespresseamts und dem Finanzministerium sowie ein Vortrag mit anschließender Diskussion bei der Deutschen Gesellschaft e.V. an. Bei dieser wurde intensiv über die Verfasstheit unserer Demokratie diskutiert. Dabei wurde vor allem drüber debattiert, inwiefern man gegen die grassierende Politikverdrossenheit in der Bevölkerung und gegen die zum Teil geringe Wahlbeteiligung vorgehen kann.

Junge Metallerinnen und Metaller in Hamburg

»Hamburg, meine Perle«, dachten sich sechs junge Metallerinnen und Metaller und ihre Jugendsekretärin auf dem Weg zum Wochenendseminar des Ortsjugendausschusses (OJA).

Auf dem Plan stand vor allem die Planung für das Jahr 2020. Im Rahmen der neuen IG Metall Jugend-Kampagne »Organice« tauschten sich die Teilnehmenden über mögliche Themen, die den jungen Leuten auf dem Herzen brennen, aus. Immer wiederkehrende Themen wie Übernahme oder

Probleme in der Berufsschule wurden dabei angemerkt, aber auch die Frage nach der Rente. Zum anderen stellten sie auch erste Überlegungen an, welche Aktionen der OJA in diesem Jahr planen und durchführen könnte.

Im vergangenen Jahr hat sich der OJA unter anderem mit der IG Metall Jugend-Kampagne »#klareKante gegen Rechtspopulismus und Rassismus« beschäftigt. Vor diesem Hintergrund wurde die Fahrt nach Hamburg genutzt, um die

KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu besuchen. Dabei wurde die Gruppe von einem Guide über das Gelände geführt, der sie über das Konzentrationslager (KZ) informierte. In dem von 1938 bis 1945 bestanden größten Konzentrationslager Nordwestdeutschlands wurden mindestens 42900 Menschen ermordet. Viele noch heute bekannte Unternehmen hatten dort ihre Zwangsarbeiter inhaftiert. Neben den vielen schrecklichen Details aus dem Lager gab es jedoch ver-



einzeln auch Geschichten darüber, wie Gefangene versucht haben, sich in dem schlimmen Umfeld zu unterstützen und zu helfen. Als Konsequenz für die heutige Zeit war sich die Gruppe einig: »Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!«

IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch
Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon 0571 837 62-0 | **Fax** 0571 837 62-50
E-Mail minden@igmetall.de | minden-igmetall.de



Foto: Simone Kroll

»Willst Du mit uns gehen?«

EIN KLEINES PRÄSENT ZUM FRAUENTAG ...

... gibt es bei der IG Metall Minden schon seit vielen Jahren. In den Betrieben, wenn die nötigen Strukturen vorhanden sind, es »an die Frau« zu bringen. Möglichkeiten gibt es viele, die Werbemittelanbieter überschlagen sich zum 8. März mit mehr oder weniger tollen Angeboten. Aber schon wieder einen lila Kugelschreiber? Nicht gerade die supertolle Idee. Der Internationale Frauentag hat ja seine Ursprünge in

einer Kampagne für das Frauenwahlrecht in Amerika. Dazu gibt es sogar ein Lied, nämlich »Brot und Rosen«.

Rosen – das wäre doch mal was. Haben ja sogar die Blumenhändler neuerdings im Programm, so kurz nach dem Valentinstag. Aber unsere Rosen, denn dafür hatten wir uns



Foto: Jeanette Baumann-Siebert

in diesem Jahr entschieden, kamen anders daher. Verteilt im Betrieb von unseren ehrenamtlichen Kolleginnen (und Kollegen!). Verbunden mit einem netten Anhänger mit dem Slogan »Willst Du mit uns gehen?«

Diese Frage haben unsere Mitglieder natürlich schon längst entschieden. War aber eine tolle Anspannungsmöglichkeit an die noch nicht organisierten Frauen in den Belegschaften. Nicht alle Betriebe haben mitgemacht. Die dabei waren, berichten von einer tollen und erfolgreichen Aktion. Gut möglich, dass die IG Metall Minden in Zukunft bei den Rosen bleiben wird. Als kleines Präsent zum 8. März, dem Internationalen Frauentag.

Unsere Bilder zur Aktion: Simone Kroll, Betriebsrätin bei Bernstein in Porta Westfalica, vor dem Rundgang im Betrieb. Über die Rosen freuen sich Almerinda, Natalja und Elena (von links).



Foto: Reiner Rogosch



TERMINE

Rentenberatung

8. April in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versicherten-ältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich

Seniorengruppe

15. April: Besichtigung der Brauerei Strate in Detmold, Busabfahrt Minden, Kanzlers Weide um 7.30 Uhr, Anmeldung erforderlich

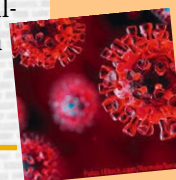
Seminare

20. bis 24. April: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«, ein Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder; Freistellung nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz. Das Seminar findet im Ringhotel Drees in Dortmund statt.

1. Mai in Minden

Ob die Maikundgebung stattfinden wird, ist noch unklar.

HILFE IN CORONA-ZEITEN



In Sachen Coronavirus wollte die IG Metall Minden Anfang April eine Schulung für Betriebsratsmitglie-

der durchführen. Diese Schulung wurde vorsichtshalber abgesagt. Die Betriebsräte wurden aber umfassend schriftlich zu den Themen »Beschäftigungssicherung und -förderung« unterrichtet. Auch zu vielen anderen Themen wie Dienstreise, Fernbleiben von der Arbeit oder zur Frage »Wer zahlt bei Quarantäne?« hat die IG Metall Minden umfangreiche Infos geliefert. Mehr zum Thema gibt es im Internet unter

minden-igmetall.de

Senioren erwartet ein volles Jahresprogramm

Während der Auftaktveranstaltung des Seniorenarbeitskreises im Februar wurde das Jahresprogramm 2020 vorgestellt. Bereits am 4. März ging es zur Betriebsbesichtigung bei Dr. Oetker in Bielefeld. Am 15. April steht die Besichtigung der Brauerei »Strate« in Detmold auf dem



Foto: privat

Programm. Vom 10. bis 15. Mai findet die Urlaubsfahrt nach Thüringen statt. »Spargel satt« gibt es am 24. Juni bei »Nuttelmann« in Steyerberg, die beliebte Grillfete steigt am 20. August am Schützenhaus Petershagen-Lahde. Am 12. September ist eine Fahrt mit der Museumseisenbahn

Bruchhausen-Vilsen (Foto) geplant. Eine Modenschau bei »Oldemeyer« in Nettelstedt gibt es am 4. November, die Jahresabschlussfeier ist am 9. Dezember im Mindener Gewerkschaftshaus. Kollege Karl meint: »Noch bin ich ja kein Rentner. Aber wenn, dann bin ich bei der Seniorengruppe dabei. Versprochen!«



IMPRESSUM

Redaktion Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
Anschrift IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon 05251 20 16-0 | **Fax** 05251 20 16-20
E-Mail paderborn@igmetall.de | paderborn.igmetall.de



Plakat des DGB zum 1. Mai 2020

Der 1. Mai 2020 fällt in diesem Jahr auf einen Freitag und vielleicht direkt in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Als Tag der Arbeit ist es unser Tag als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, um ein starkes und deutliches Zeichen zu setzen,

den Hochstift Paderborn, werden die Gäste begrüßen. Der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier, wird ein Grußwort sprechen. Die Mairrede hält dann Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfa-

Solidarisch ist man nicht alleine!

1. MAI Gewerkschaften rufen auf zur Teilnahme an der Kundgebung in Paderborn.

uns auszutauschen und uns zu vernetzen. Die Paderborner Mai-Kundgebung beginnt wie immer um 10 Uhr auf dem Schulhof des Theodorianum. Anke Unger, Regi-

onsgeschäftsführerin des DGB Ostwestfalen-Lippe, und Rudolf Bückner, Vorsitzender des DGB-Kreisver-

bands Hochstift Paderborn, werden die Gäste begrüßen. Der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier, wird ein Grußwort sprechen. Die Mairrede hält dann Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfa-

len, CDA-Bundesvorsitzender und IG Metall-Mitglied. Die IG Metall Jugend wird sich auch wieder aktiv an der Kundgebung beteiligen. Da der 1. Mai aber nicht nur dafür da ist, ein weithin sichtbares Zeichen zu setzen, sondern auch um uns auszutauschen und kennenzulernen, gibt es ab 12 Uhr ein Kulturprogramm und Familienfest auf dem Schulhof des Theodorianums. Live-Musik mit »Touch of Sound«, ein Kinderprogramm, Info- und Aktionsstände sowie Essen und Getränke gehören wie immer dazu.

Bitte beachtet in der Tagespresse und auf unserer Homepage, ob es kurzfristige Änderungen im Ablauf geben wird.

Aktuelle Informationen zum 1. Mai:
paderborn.igmetall.de

Auftakt zur Tarifrunde in Paderborn

Am 12. März hat die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie NRW in Paderborn begonnen. In dieser ersten Runde war natürlich noch kein Ergebnis zu erwarten. Carmelo Zanghi erklärte dazu: »Wir haben von den Arbeitgebern gefordert, mit den Beschäftigten angesichts der Transformation einen fairen Wandel zu vereinbaren. Beschäftigung und Qualifizierung müssen langfristig gesichert werden.«

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde:

igmetall.de



TERMINE

Einführung in die Betriebsratsarbeit

4. Mai bis 8. Mai, Hotel Struckmeyer (Wiehen-Therme), Hüllhorst
 Seminar für neue Betriebsräte von unserer IG Metall-Bildungskooperation
 Nur wenn ein Betriebsrat seine Rechte kennt, kann er sich erfolgreich für die Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Wir werden uns in diesem Seminar praxisnah und unkompliziert mit den Rechten und Pflichten des Betriebsrats beschäftigen und einen Überblick über die wichtigsten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes geben.

Beschäftigungssicherung in der Transformation

11. Mai, 8.30 Uhr bis 16 Uhr, IG Metall-Bildungszentrum, Beverungen, Elisenhöhe 1, 37688 Beverungen, BR-Info-Tagung für Betriebsräte; nähere Informationen dazu in unserer Geschäftsstelle

Internationaler Frauentag

Frauen aus verschiedenen Paderborner Gewerkschaften informierten am Internationalen Frauentag über Frauenrechte. Diese sind über lange Jahre oft mühsam erstritten und erkämpft worden. Jetzt stehen sie durch das Aufkeimen von Populismus und Rechtsextremismus oft wieder zur Disposition. Im Workshop »Was verdient die Frau?« setzten sich die Teilnehmerinnen mit der Frage nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit auseinander. Es wurden Themen wie Berufs-



Aktive Frauen am Stand vor dem Rathaus

wahl, Elternzeit und Altersvorsorge diskutiert. Am Ende des Workshops erprobten die Teilnehmerinnen ihr neu gewonnenes Wissen und argumen-

tierten in Rollenspielen für partnerschaftliche Aufteilung der Haus- und Sorgearbeit und gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

»IMPRESSUM

Redaktion Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck
 Anschrift IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
 Telefon 05971 899 08-0 | Fax 05971 899 08-20
 rheine@igmetall.de | rheine.igmetall.de

»Arbeit 2020 in NRW« – digitale Zukunft gestalten in Rheine

ESF-GEFÖRDERTES PROJEKT »Vor der Digitalisierung hat bei uns niemand Angst.«
 Handwerksbetrieb in Rheine unterzeichnet Zukunftsvereinbarung für den digitalen Wandel.

Die Firma Autopstenhoj in Rheine ist eine der wenigen Handwerksbetriebe, die sich am geförderten Projekt »Arbeit 2020 in NRW« vom Europäischen Sozialfonds NRW beteiligt.

Betriebsrat und Geschäftsleitung haben mit Hilfe des Projekts und mit Unterstützung der IG Metall Rheine eine Zukunftsvereinbarung erarbeitet, um künftige Digitalisierungs-

prozesse gemeinsam zu gestalten. Der Einsatz hat sich gelohnt und Vertrauen in die Zukunft geschaffen.

»Vor der Digitalisierung hat bei uns niemand Angst«, so Andreas Prior, Betriebsratsvorsitzender bei Autopstenhoj.

Der vorwiegend industriell arbeitende Handwerksbetrieb



ist mit 110 Beschäftigten der bislang kleinste Betrieb, der sich an diesem Projekt beteiligt.

Über ein Jahr lang haben Betriebsrat und Geschäftsleitung einen Fahrplan zur betrieblichen Gestaltung des digitalen Wandels erarbeitet und die Maßnahmen und weiteren Schritte abschließend in einer gemeinsamen Zukunftsvereinbarung festgehalten.

Die konkreten Maßnahmen werden nach und nach umgesetzt, zum Beispiel Qualifizierung und Weiterbildung, Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsschutzes und Optimierung der laufenden Prozesse.

»Für uns war das Projekt ein voller Erfolg, wir hätten das nicht allein auf die Beine stellen können«, so das Resümee von Andreas Prior.

Mehr Geld für die Textilien Dienste

Die dritte Tarifverhandlung brachte den Durchbruch. Die Beschäftigten im Bereich Textile Dienste bekommen in zwei Stufen 4,5 Prozent mehr Geld, mindestens jedoch 100 Euro und damit profitieren die unteren Entgeltgruppen. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen

sich auch, ebenfalls das zusätzliche Urlaubsgeld und die Jahressonderzahlung. Auch die Altersteilzeit wurde verlängert und der Aufstockungsbetrag erhöht sich ab dem



Aktion zum Schichtwechsel bei Initial in Lingen

1. März 2020 auf 565 Euro. Ab dem 1. Januar 2023 gilt die 37-Stunden-Woche für alle Beschäftigten in West und Ost.

Vielen Dank an alle Mitglieder für die Umsetzung bei den Aktionen in den Betrieben.

Coronavirus: Empfehlungen und rechtliche Hinweise

Das Coronavirus breitet sich weiter aus und hat auch Auswirkungen auf die Betriebe.

Wenn in Betrieben Infektionsfälle auftreten, Quarantänemaßnahmen angeordnet werden, Arbeitsunterbrechungen auftreten oder präventive Maßnahmen ergriffen werden, ist der Betriebsrat einzubinden.

Aufgabe der Mitbestimmung ist es, dafür Sorge zu tragen, dass der Schutz der Men-

schen und ihre Gesundheit Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben und alle notwendigen Schutzmaßnahmen dazu getroffen werden.

Die Pandemie darf bei Arbeitsausfällen die Einkommen nicht gefährden.

Für Infizierte gelten die gleichen Rechte und Pflichten wie bei anderen Erkrankungen (Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall).

Ein Arbeitnehmer darf nicht aus Angst vor Ansteckung auf dem Weg zur Arbeit oder im Betrieb zu Hause bleiben.

Bei Beschäftigten, die auf behördliche Anordnung in Quarantäne sind oder einem Verbot zur Ausübung ihrer Tätigkeit unterliegen (Ansteckungsverdächtige, Träger von Krankheitserregern ...), gilt Paragraph 56 Infektionsschutzgesetz (IFSG), das heißt, sie erhalten eine Ent-

schädigung in Höhe des Verdienstausfalls für sechs Wochen und darüber hinaus in Höhe des Krankengelds. Der Arbeitgeber finanziert die Entschädigung in den ersten sechs Wochen vor.

Wenn eine Kindertagesstätte geschlossen wird, müssen sich die Eltern um eine anderweitige Betreuungsmöglichkeit bemühen. Urlaub oder Freistellung (allerdings unbezahlt) sind naheliegende Optionen.

»IMPRESSUM

Redaktion Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon 02932 97 93-0 | **Fax** 02932 97 93-50
✉ arnsberg@igmetall.de | **igmetall-arnsberg.de**

Auf ein Wort

**Liebe Kolleginnen,
 liebe Kollegen,**



eigentlich wollten wir an dieser Stelle über unsere Betriebsrätekonferenz mit Jörg Hofmann berichten, auf die wir uns alle sehr gefreut haben. Aber das Coronavirus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir haben aus Verantwortungsbewusstsein unseren Kolleginnen und Kollegen gegenüber nicht nur diese Konferenz, sondern auch eine Reihe von Veranstaltungen abgesagt. Es ist in diesen Zeiten wichtig, besonnen und mit Augenmaß zu handeln. Nicht überstürzt, aber auch nicht gleichgültig. Es zeigt sich wieder einmal mehr, wie wichtig eines unserer Grundprinzipien ist: die Solidarität. Lasst uns ein Vorbild sein: Das WIR. Macht. Stark. In Arnsberg.

Eure Carmen Schwarz

Geschäftsstelle geöffnet

Die Geschäftsstelle bleibt bis auf Weiteres geöffnet. Wir bitten darum, uns möglichst per E-Mail oder telefonisch zu kontaktieren!

Unbürokratische Lösungen gefordert

Angesichts der Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten wegen der Ausbreitung des Coronavirus befürchtet die IG Metall Arnsberg gravierende Nachteile für Eltern.

»Wir brauchen jetzt pragmatische Homeoffice-Lösungen der Unternehmen. Dort, wo das nicht möglich ist, etwa in der Produktion, sollen die Firmen unbürokratische Möglichkeiten für Eltern schaffen, damit sie ohne Einkommensverluste ihre Kinder betreuen können«, fordert die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Arnsberg, Carmen Schwarz.

Dazu gehören auch Zuzahlungen der Unternehmen im Fall von Kurzarbeit. Die IG Metall begrüßt, dass die Bundesregierung den Zugang zur Kurzarbeit erleichtert hat. Sie hat zudem die Arbeitgeber bei Kurzarbeit von allen Sozialversicherungskosten befreit.

Schwarz sagt: »Das heißt: Kurzarbeit kostet die Firmen fast nichts, die Beschäftigten haben aber Einkommensverluste bis 40 Prozent. Deshalb rufen wir die Unternehmen auf, mit den Betriebsräten betriebliche Regelungen zu vereinbaren, die Zuzahlungen für die Phase der Kurzarbeit vorsehen.«

Irritationen löst bei der IG Metall Arnsberg eine kursierende Muster-Betriebsvereinbarung des Arbeitgeberverbands für den Pandemiefall aus.

Damit werden Betriebsräte unter Druck gesetzt, Mitbestimmungsrechte aufzugeben. Risiken werden weitgehend auf die Beschäftigten abgeschoben. Demnach sollen Arbeitgeber Zwangsversetzungen, Mehrarbeit und Zwangsurlaub anordnen können. Und das ohne Zustimmung der Beschäftigten und des Betriebsrats, die allein die Last der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung tragen.

Planungen zum »Tag der Arbeit«

Die Veranstaltungen zum »Tag der Arbeit« werden weiter geplant, auch wenn sie wegen der Coronapandemie vielleicht noch abgesagt werden müssen.

Der DGB im Hochsauerland plant eine Diskussionsveranstaltung

von 10 bis 12 Uhr in der Kulturschmiede Arnsberg (Apostelstraße 5) zum Thema »Digitalisierung – Fluch oder Segen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer«. Auf dem Podium diskutieren auch Carmen Schwarz und Erich Bullmann

(stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Trilux) mit.

In Lippstadt feiert der DGB Kreis Soest auf dem Rathausplatz von 11 bis 17 Uhr seine Kundgebung mit Familienfest wieder mit großem Unterhaltungsprogramm.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl unseres Parlaments

Jetzt werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung unserer IG Metall-Geschäftsstelle Arnsberg in drei Wahlversammlungen neu gewählt.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirken recht herzlich ein.

Bitte beachten: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020–2023

Mit freundlichen Grüßen
 Carmen Schwarz
 Erste Bevollmächtigte

Erich Bullmann
 Zweiter Bevollmächtigter

**UNSERE
 WAHLVERSAMMLUNGEN
 IN DEN DREI
 WAHLBEZIRKEN:**

■ **Wahlversammlung
 Raum Meschede:**

- 23. April, 17 Uhr,
 Henedamm Hotel,
 Am Stadtpark 6,
 59872 Meschede

■ **Wahlversammlung
 Raum Warstein:**

- 27. April, 17 Uhr
 Hotel-Restaurant Hoppe,
 Lanfer 62, 59581 Warstein

■ **Wahlversammlung
 Raum Arnsberg:**

- 28. April, 17 Uhr,
 1220 Schwiedinghauser, Jahn-
 straße 38, 59757 Arnsberg

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, erfährst Du bei uns: **✉ arnsberg@igmetall.de**

»IMPRESSUM

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach

Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50

► gummersbach@igmetall.de | ► igmetall-gummersbach.de

Jugend zeigt klare Kante gegen Rechts

RESPEKT! Demonstration beim Bowlingturnier als Antwort an die AfD



Mit »Respekt«-Plakaten setzte die Jugend ein klares Zeichen gegen Rassismus.



Auch die Gruppenfotos zeigen eine klare Aussage: »Respekt«-Schilder, wohin man sieht!

Viel Spaß war beim 6. Jugend-Bowlingturnier der oberbergischen IG Metall Jugend garantiert. Aber diesmal wollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ein Zeichen setzen: gegen den Rechtsruck und faschistische Umtriebe in Deutschland. Deshalb stand das sportliche Treffen unter dem Motto »Respekt! Kein Platz für Rassismus«.

Wut auf die AfD Auslöser war eine Aktion der AfD in Frankfurt am Main gewesen: Dort

hatte die rechte Partei verlangt, ein Schild der »Respekt!«-Kampagne aus dem Rathaus zu entfernen. Rund 80 junge Menschen aus dem Oberbergischen hatte das richtig wütend gemacht. Sie nutzten ihr Treffen in der Bowling-Arena in Overath um jede Menge »Respekt!«-Schilder hochzuhalten und politisch desorientierten Zeitgenossen klarzumachen, dass Oberberg bunt, vielfältig und weltoffen ist. Und dass das auch so bleiben soll.

Heiße Eisen im Feuer Großer Gewinner des Turniers wurde das Team der Firma Dörrenberg Edelstahl. Die Ründerother hatten nicht nur in der Teamwertung die heißesten Eisen im Feuer. Auch die beste Bowlerin und der beste Bowler kamen von Dörrenberg. Aber auch alle anderen zeigten an diesem 6. März eine tolle Leistung. Deshalb gratulieren wir allen ganz herzlich und rufen sie auf, auch in Zukunft klare Kante gegen die Ewiggestrigen zu zeigen. Weiter so!

Neuer Chef sammelt Pluspunkte

Sieben Jahre nach dem Erwerb hatte der Metalsa-Konzern aus Mexiko kein Interesse mehr an seinem Bergneustädter Werk. Kurz vor dem Verkauf sollten Aufgaben ausgelagert und deshalb erst 160, dann 120 Beschäftigte entlassen werden. Inzwischen hat Bergneustadts größter Arbeitgeber (wieder mal) einen neuen Eigentümer, den kanadischen Autozulieferer Martinrea, der 19,5 Millionen US-Dollar für das Werk bezahlt hat. Und diesmal scheint es besser zu laufen. Vorstandschef Pat D'Eramo war persönlich angereist, um sich in zwei Versammlungen den Kolleginnen und Kollegen vorzustellen. »Offen und freundlich« fand er den Empfang in Bergneustadt – und genauso beurteilte die Belegschaft ihren neuen Chef. Auch Betriebsratsvorsitzender Frank Meier und IG Metall-Bevollmächtigter Werner Kusel zeigten sich zuversichtlich: Unter der neuen Führung gebe es eine realistische Chance, das Ruder herumzureißen. Mitarbeiter von Martinrea hatten schon seit Wochen den Betrieb unter die Lupe genommen. Dass dabei nicht nur mit den Chefs geredet wurde, sondern auch mit den Männern und Frauen an den Maschinen, brachte dem neuen Eigentümer viele Pluspunkte ein. »So etwas haben wir von Metalsa nicht gekannt«, stellte Betriebsratsvorsitzender Frank Meier anerkennend fest.

SOLIDARISCH 1. MAI 2020
IST MAN NICHT ALLEINE!

DGB

TERMINE

- **21. April**
Senioren-Arbeitskreis
- **28. April**
Ortsvorstand
- **28. April**
Vertrauensleute-Ausschuss
- **1. Mai**
Tag der Arbeit (Kundgebung)
Rechtsschutztermine und Rentenberatung bitte nach telefonischer Absprache

Corona stellt Maikundgebung infrage

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

natürlich planen wir auch dieses Jahr eine Kundgebung am Tag der Arbeit. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen – gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von befreundeten Organisationen. Ob wir uns tatsächlich am 1. Mai auf dem Lindenplatz in Gummersbach treffen können, steht allerdings noch nicht fest. Nachdem auch in Deutschland Todesopfer zu beklagen sind,

könnte uns die weltweite Coronavirus-Pandemie einen Strich durch die Rechnung machen.

Da wir nicht wissen, wie sich die behördlichen Anordnungen bis dahin entwickeln, müssen wir auch damit rechnen, dass unsere Veranstaltung nicht genehmigt wird. Bitte achtet auf unsere Mitteilungen, weil die Entscheidung auch sehr kurzfristig fallen kann. Wir hoffen, dass Ihr alle gesund bleibt!

Eure IG Metall Oberberg

IMPRESSUM

Redaktion Dieter Kolsch (verantwortlich), Annika Leenen

Anschrift IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln

Telefon 0221 95 15 24-11 | **Fax** 0221 95 15 24-40

☉ koeln-leverkusen@igmetall.de | ☉ koeln-leverkusen.igmetall.de



Foto: Stephen Petrat

Verteilaktion bei AlSCO Berufskleidungs-Service

Tarifabschluss – gemeinsam erkämpft

Tarifrunde Textile Dienste 2020 unter Feuer

Zum Auftakt der Tarifrunde Textile Dienste 2020 fackelten die aktiven Metallinnen und Metaller beim Textildienstleister AlSCO in Köln nicht lange und informierten alle Beschäftigten über den aktuellen Stand der Tarifaufeinandersetzung.

Das erste Zusammentreffen von Arbeitgebern und IG Metall in der laufenden Tariffbewegung ging am 6. Februar in Frankfurt ohne Angebot der Arbeitgeber zu Ende. Für die IG Metall ist klar: Den Textilien

Diensten geht es insgesamt wirtschaftlich gut. Wirtschaftliche Schwierigkeiten in anderen Branchen wirken sich bisher nicht auf die Auftragslage aus. Fünf Prozent mehr Geld, mindestens 100 Euro sind angemessen! Die Beschäftigten verdienen gute Übergänge in Rente, die sie sich auch leisten können. Die Fortsetzung der Altersteilzeitarbeitsverträge zu verbesserten Bedingungen ist daher unverzichtbar. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung

sind endlich gleiche Arbeitsbedingungen in Ost und West notwendig. Hierzu sind ein Bekenntnis der Arbeitgeber und wirksame Schritte in einem verbindlichen Zeitrahmen erforderlich! Deshalb war es umso wichtiger, dass die aktiven Metallinnen und Metaller bei AlSCO mit ihrer Verteilaktion ein deutliches Zeichen gesetzt haben.

Erfolg Der Durchbruch gelang in der dritten Verhandlungsrunde. Kürzere Arbeitszeiten für die Beschäftigten in den Textilien Diensten: Die IG Metall und der Arbeitgeberverband Intex haben eine stufenweise Reduzierung der Arbeitszeit vereinbart. Bis zum 31. Dezember 2021 arbeiten die Beschäftigten 38 Stunden in der Woche, im Jahr 2022 geht es runter auf 37,5 Stunden und ab 2023 dann auf 37 Stunden – im Osten wie im Westen. Zudem erhalten die Beschäftigten ab März dieses Jahres 2,5 Prozent mehr Geld, mindestens jedoch 60 Euro im Osten und 50 Euro im Westen. Ab August 2021 gibt es dann weitere zwei Prozent mehr, wiederum aber mindestens 60 Euro im Osten und 50 Euro im Westen.



EINLADUNG FÜR UNSERE SENIOREN

Termin: 15. April 2020

Beginn: 15 Uhr

Ort: DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, Köln, 1. Etage, großer Saal

Thema: Klimapolitik und Energiewende

Referent: Manuel Bloemers, IG Metall-Vorstand, Informationstechnologie

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung unter 0221 95 15 24-31.



TERMINE

■ Tagesseminar

BR-Arbeit und Tarifpolitik

29. April im Hotel Mercure, Friesenstraße, Köln

■ 3-Tagesseminar

Psychische Belastungen im Betrieb – und ihre Auswirkungen

auf die Arbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung

11. bis 13. Mai im Landhotel Goldener Acker, Morsbach

Anmeldungen bei Valerie Schiefer unter 0221 95 15 24-17

■ Fragen rund um die Rente?

Wir bieten Beratung ...

... jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus.

Telefonische Anmeldung ist erforderlich unter 0221 95 15 24-0.

Zusätzliche Rentenberatung für den Bereich Leverkusen findet durch den Kollegen Radcke nach vorheriger Terminabsprache unter 02171 836 03 statt.

Internationaler Frauentag: IG Metall Köln-Leverkusen verteilt knapp 8000 Rosen an weibliche Beschäftigte

Anlässlich des Internationalen Frauentags verteilte die IG Metall Köln-Leverkusen knapp 8000 Rosen an die weiblichen Beschäftigten in den von der IG Metall Köln-Leverkusen betreuten Betrieben. Die Rosen sind Symbol für die Möglichkeit, beruflich erfolgreich zu sein und Familie zu haben sowie für die gleichberechtigte Teilhabe und



Verantwortung von Männern und Frauen an Erziehung, Pflege und Hausarbeit.

►IMPRESSUM

Redaktion Ralf Claessen (verantwortlich), Dominik Jejkal

Anschrift IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld

Telefon 02151 81 63 30

✉ krefeld@igmetall.de

Parlament für die Amtszeit 2020 bis 2023 konstituiert



SAMSTAG, 7. MÄRZ, 8 UHR IN KREFELD 77 von 80 Delegierten sind unserer Einladung zur Startveranstaltung ins Kaya Plaza gefolgt.

Auch Gäste und Kooperationspartner (☎ dgb-bildungswerk-nrw.de) haben unsere Premiere unterstützt. Das Gestaltungsteam hat sich viel Mühe gegeben, einen stimmigen Rahmen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten – gelungen. Danke! Unser Zeitplan hat prima funktioniert, die Wahlkommission ihren Job sehr professionell erledigt.

34(!) Wortbeiträge unterschiedlicher Rednerinnen und Redner zeigen, wie ausgeschlafene Metall- und Textiler am linken Niederrhein sind. Willi Claessen (AGA) und Haci Mehmet Saglam (DEW) – ältester und jüngster Delegierter – zeigen, dass wir Generationensolidarität leben. Axel Göbels ist schon seit 1975 Delegierter, da war man noch nicht auf dem Platz. Der

Frauenanteil beträgt 18,82 Prozent. Ein dickes Dankeschön für alle Beiträge zu einer sehr abwechslungsreichen und lebendigen Parlamentssitzung. Die Auswertung der 73 Feedbackbögen und einen Themenkatalog für die Amtsperiode werden wir in der nächsten Runde am 25. Juni vorstellen. Da können wir Christiane Benner zeigen, was für eine coole Truppe wir sind. Bleibt gesund!

Prof. Kittner kommt!

Prof. Dr. Michael Kittner war lange Jurist in der IG Metall und hat mit Prof. Dr. Wolfgang Däubler anlässlich des 100. Jahrestags des Betriebsrätegesetzes ein tolles Buch geschrieben: Geschichte der Betriebsverfassung. Michael wird am 15. Mai einiges aus dem Nähkästchen zum Besten geben ...

Wie ist diese Wegmarke der betrieblichen Interessenvertretung historisch einzuordnen? Was sind die Herausforderungen und Anpassungsbedarfe unter Beachtung der aktuellen Veränderungstrends wie Globalisierung, Digitalisierung und abnehmender Abdeckung durch Mitbestimmung und Tarifbindung? Wir freuen uns auf eine spannende Zeitreise!



TERMINE

■ 3. April

Arbeitsrecht zum Frühstück Krefeld/Viersen

■ 7. April

Arbeitsrecht zum Frühstück Viersen

■ 27. April

Referentenarbeitskreis



Fotos: Thomas Range

Eure Gesundheit und Euer Wohlbefinden liegen uns am Herzen. Wegen der aktuellen pandemischen Entwicklung werden wir kurzfristig entscheiden, ob wir für die Veranstaltungen einladen. Sollten Ihr keine Einladung erhalten, wird die entsprechende Veranstaltung nicht stattfinden.

■ Zusätzlicher Hinweis:

In Kalenderwoche 16 bleibt das Büro der Gestaltungsstelle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. In dringenden Fällen ist

✉ ralf.claessen@igmetall.de für Euch erreichbar.

Junge IG Metall rockt's – Wahlen der IG Metall Jugend

In einer Mitgliederversammlung hat sich die junge IG Metall in Krefeld neu sortiert. Das Leitungsteam besteht aus Hatice Caliscan und Ferhat Kabak als Vorsitzende Sprecherin/ Sprecher sowie aus Alperen Calisan, Mehmet Saglam und Miguel Lopes als weitere Sprecher im Ortsjugendausschuss. Leider musste die geplante Klausur aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden, aber die Jugend hat sich einiges vorgenommen, wie etwa Aktivitäten

zur Kommunalwahl, »Respekt! – Kein Platz für Rassismus«-Aktionen sowie die Unterstützung bei den anstehenden Tarifrunden. Die aktuelle Kampagne »Organice« der IG Metall Jugend bietet hierfür eine Menge Möglichkeiten, mit einem kontinuierlichen Verständigungs-, Diskussions- und Lernprozess gemeinsame Antworten auf dringende Entwicklungen wie die Transformation der Industrie oder den Klimawandel zu finden – join us!



IMPRESSUM

Redaktion Torsten Kasubke (verantwortlich), Sonnur Mustafaoglu
Anschrift IG Metall Märkischer Kreis, Augustastraße 10, 58509 Lüdenscheid
Telefon 02351 365 80
maerkischer-kreis@igmetall.de | **igmetall-mk.de**

WAHLTERMINE

- **Wahlbezirk Aktive Mitte,**
23. April, 17 Uhr,
Restaurant Vier Jahreszeiten,
Dammstraße 33,
Werdohl

Wahlversammlung für Mitglieder der nachfolgend aufgeführten Betriebe in folgenden Orten: Altena, Balve, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade und Werdohl:
 AGN GmbH; ALCAR Leichtmetallräder GmbH; C. Hohage GmbH & Co. KG; Drahtwerk Elisental GmbH & Co.; Drahtwerk Wagener GmbH & Co. KG; Enders Colsman AG; Fr.&H. Lüling GmbH & Co. KG; Friedr. Ossenberg Schule GmbH; Fr. Wilhelm Mayweg; Fritz Finkernagel GmbH & Co. KG; Gebrüder Lohmann GmbH; GF Casting Solutions GmbH; Helios GmbH; Hermann Klincke & J.H. Sohn; Hurst & Schröder GmbH; IAV GmbH, J.D. Geck GmbH; Julius Klinke; K.H. Brinkmann GmbH & Co. KG; Kracht GmbH; Krollmann GmbH & Co. KG; LMW Leichtmetallguss GmbH; MN Kaltformteile GmbH & Co. KG; Möhling GmbH & Co.; Nedschroef Altena GmbH; Ossenberg & Cie GmbH; Ossenberg & Greife GmbH & Co. KG; Pilling GmbH & Co. KG; R+L Hydraulics GmbH; Rickmeier GmbH; Schaeffler Engineering GmbH; Schniewindt GmbH & Co. KG; Schürmann & Hilleke GmbH & Co.; SHU Umformtechnik GmbH & Co. KG; Superior Industries GmbH; VDM Metals GmbH Altena; VDM Metals GmbH Werdohl; Vom Hofe Kaltstauchdraht; Vossloh Fastening Systems GmbH; W. Stauffenberg GmbH & Co. KG; Walzwerke Einsal GmbH; Withöft GmbH

- **Wahlbezirk Aktive Nord,**
20. April, 17 Uhr,
in der Evangelischen Seniorenwohnanlage Altes Stadtbad, Poth 10, Iserlohn

Wahlversammlung für Mitglieder der nachfolgend aufgeführten Betriebe in folgenden Orten: Hemer, Iserlohn, Menden:
 A.F.Dornbracht GmbH & Co. KG; Alfred Reinecke GmbH; Andritz Sundwig GmbH; Apta GmbH; Bartec GmbH; Baufa GmbH; BEGA Gantenbrink KG; Blumenbecker GmbH; Bodycote GmbH; Broki Metallw. GmbH & Co. KG; BWS Philipp Boecker+Wender; Drahtwerk Fr. Lötters GmbH; Durable Hunke&Jochheim GmbH; Erbslöh Alumin. GmbH; Erichsen GmbH & Co. KG; Ernst Neumärker GmbH & Co. KG; Feindraht Adolf Edelhoff GmbH; Fischer Hydroforming GmbH; Friedr. Nettelhoff GmbH; Gebr. Echtermann GmbH; H.Sprenger Metallw. GmbH; Heinrich Stamm GmbH; HJS Emission Technology; HME Copper Germany GmbH; Ing. Lang & Menke GmbH; ITW Products GmbH; IVA Schmetz GmbH; J.G.Dahmen GmbH & Co. KG; Jordan Spritzguss GmbH; Keuco GmbH & Co. KG; Kirchhoff Witte GmbH; Kissing GmbH; Klauke GmbH & Co. KG; Kludi GmbH & Co. KG; Koske GmbH; Nixdorf GmbH; OBO Bettermann GmbH & Co. KG; Pekrun GmbH; Randstad GmbH; Risse-Wilke Kaltband GmbH; Röttgers Ketten GmbH & Co. KG; Sarstedt AG & Co. KG; Schött Druckguß GmbH; Schulte & Co. GmbH; Seuthe GmbH; Silgan Dispensing Systems; SPIE SAG GmbH; Stahlrump; Sudhaus GmbH & Co.; Sundwiger Drehtechnik GmbH; Sundwiger Messingwerk; Thiele GmbH & Co. KG; Vieler Intern.; VTI Ventilt. GmbH; WDI Blankstahl GmbH

ORGANISATIONSWAHL
 2020-2023

MITREDEN.
 MITENTSCHEIDEN.
 MITGESTALTEN.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des »Parlaments« der Arbeit

Ende April werden die 166 Delegierten, davon 37 Frauen gemäß Quote, für die Delegiertenversammlung der IG Metall Märkischer Kreis in sieben Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
 wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Welchem Wahlbezirk Du zugeordnet wurdest, kannst Du den Spalten links, rechts und unten Mitte entnehmen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die mindestens drei Monate der IG Metall angehören. Zu Delegierten gewählt werden können Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger bestehender Mitgliedschaft.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 bis 2023

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Gerhardt

Erste Bevollmächtigte

Torsten Kasubke

Zweiter Bevollmächtigter

Wahlbezirk Großbetriebe

Grohe AG; Wahlversammlung am 20. April, 19 Uhr, in der Evangelischen Seniorenwohnanlage Altes Stadtbad, Poth 10, Iserlohn

Leopold Kostal GmbH & Co. KG; Wahlversammlung am 22. April, 19 Uhr, Festzentrum Hohe Steinert, Hohe Steinert 4, Lüdenscheid

Otto Fuchs Metallwerke KG; Wahlversammlung am 29. April, 17 Uhr, im AWO Ortsverein Meinerzhagen Alten-Treff, An der Stadthalle 1 (Lindenstraße 1), Meinerzhagen

Wahlbezirk (AGA)

Am 28. April findet die Wahlversammlung für die Mitglieder statt, die aufgrund von **Rente, Altersteilzeit, Erwerbslosigkeit, Umschulung, Schule und Studium** nicht mehr im Betrieb tätig sind und außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit leisten (AGA). Für diese Veranstaltung haben wir Angelika Beier vom Vorstand gewinnen können. Die Kollegin wird zusätzlich zu den Wahlen einen Vortrag zum Thema **»Gesundheitspolitik«** halten.

Die Wahlversammlung findet statt: Am **28. April** um **14 Uhr** im **Restaurant Vier Jahreszeiten**, Dammstraße 33, 58791 Werdohl.

WAHLTERMINE

- **Wahlbezirk Aktive Süd,**
22. April, 17 Uhr,
Festzentrum Hohe Steinert,
Hohe Steinert 4, Lüdenscheid

Wahlversammlung für Mitglieder der nachfolgend aufgeführten Betriebe in folgenden Orten: Halver, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen und Schalksmühle:
 A.T.U.; Albrecht Jung GmbH & Co. KG; Belden Deutschland GmbH; Benseler Oberflächent.; Bernhardt & Schulte KG; Burg-Wächter KG; Busch-Jaeger Elektro GmbH; Carl Bechem GmbH; Carl Müller GmbH & Co. KG; Emil Hembeck GmbH & Co. KG; Erco GmbH; Erco Leuchten GmbH; ESCHA GmbH & Co. KG; Falkenroth Umformt. GmbH & Co.; Flüh's Dreh-technik GmbH; Gebr. Hahn GmbH; Gerhardt Alutechnik GmbH; Gerhardt Kunststofftechn. GmbH; Grote & Brocksieper GmbH & Co. KG; Günther Spelsberg; GWK Wärme-Kältetechnik GmbH; HASCO Hasenclever GmbH & Co.; Helit Innovative Büroprod. GmbH; Hertwig GmbH; Hoffmeister GmbH; Hueck Extrusion GmbH & Co.; Insta GmbH, Johnson Electric Germany; Julius vom Hofe; Kaiser GmbH & Co. KG; Kunststofftechnik Backhaus; lebronze alloys Germany; Lenz-Kämper GmbH & Co. KG; LEONI HTS GmbH; Linden GmbH; Louvrette GmbH; Markes GmbH & Co. KG; Märkisches Werk GmbH; METOBA GmbH; Neosid Pemetzrieder GmbH & Co. KG; Novelis Deutschland GmbH; Otto Fuchs Surface GmbH; Outokumpu Nirosta GmbH; P.C. Turck Prod.+Verw. GmbH; PEHA Elektro GmbH & Co. KG; Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG; Platestahl Umformtechnik GmbH; PÜSCHEL Automation GmbH & Co. KG; Reinhardt-Technik GmbH; Scania Lüdenscheid GmbH & Co.; Schmale GmbH & Co. KG; Schnöring GmbH; Schrauben Betzer GmbH & Co. KG; Schürfeld Umformtechnik GmbH; Selve GmbH & Co. KG; Sieper GmbH; Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG; Stark Norma GmbH & Co. KG; TEBIT GmbH; Vossloh-Schwabe Deutschland; Voss-winkel GmbH; Werner Turck GmbH & Co. KG; Wilhelm Lüsebrink GmbH; Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG; Wirtschaftsdienste Hellersen

- **Wahlbezirk Aktive Ost,**
21. April, 17 Uhr,
Gasthof Zur Post,
Alter Weg 7, Plettenberg

Wahlversammlung für Mitglieder der nachfolgend aufgeführten Betriebe in folgenden Orten: Herscheid und Plettenberg:
 ALTRAD plettac-asso GmbH; Brockhaus Heuer GmbH; Brockhaus Stahl GmbH; C.D.Wälzholz GmbH; E.Winkemann GmbH; Ernst Vogelsang GmbH; Fastenrath Befestigungstechnik; Frauenthal Powertrain GmbH; GRIS Umformtechnik GmbH; Güde GmbH; Gustav Alberts GmbH & Co. KG; Junior Kühlkörper GmbH; Kampwerk GmbH & Co. KG; Langenbach & Köster; Messingwerk Plettenberg; Novelis Deutschland GmbH; Otto Rentrop GmbH & Co. KG; PGS GmbH; Prinz GmbH; Pühl GmbH & Co. KG; R.Mendritzki GmbH & Co. KG; Rasche Umformtechnik; Römer GmbH; Schmiedetechnik Plettenberg; Schulte Wiese GmbH & Co. KG; Schürholz GmbH & Co. KG; Seissenschmidt GmbH; Seuster Labels GmbH; Teckentrup GmbH & Co. KG; Westfälische Stahlgessellschaft

Bist Du nicht in einem der aufgeführten Betriebe beschäftigt, kannst Du in dem für Deinen Wohnort vorgesehenen Wahlbezirk wählen! (siehe hier aufgeführte Wahlbezirke: Mitte, Süd, Nord, Ost) **Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Dann ruf uns an: 02351 365 80.**

»IMPRESSUM

Redaktion Michael Korsmeier (verantwortlich), S. Würfl, C. Hassenforder

Anschrift IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg

Telefon 02241 96 86-0 | Fax 02241 96 86-16

☎ bonn-rhein-sieg@igmetall.de | ☎ bonn-rhein-sieg.igmetall.de



Warmwalzwerk in Königswinter

Der Streit um den Tarifvertrag bei WW-K spitzt sich zu! Ohne massiven Druck aus der Belegschaft wird es keinen Tarifvertrag geben.

Nachdem die Geschäftsleitung (GL) den Anerkennungstarifvertrag gekündigt hat, wächst die Bereitschaft zur Gegenwehr rasant an. Bei den Beschäftigten rumort es, große Teile bereiten sich auf einen massiven Widerstand vor. Es wird vermutet, dass es dem Arbeitgeber weniger um finanzierbare Möglichkeiten als vielmehr um Macht und Alleinherrschaft zu Lasten der Beschäftigten geht. Für die Jahre 2017 und 2018 wurde ein Sanierungstarifvertrag mit unbezahlter Erhöhung der Arbeitszeit vereinbart.

Diese Tarifabweichung weckte wohl beim Arbeitgeber Begehrlichkeiten. Die Enttäuschung muss groß gewesen sein, als im Mai 2019 die Vereinbarung endete.

Blitzschnell klopfte sie einen knappen Monat später bei der IG Metall an und bat erneut um Extrawürste. Die IG Metall-Bezirksleitung wurde hinzugezogen.

Anfang September kam überraschend die Kündigung des Tarifvertrags. Dazu legte die GL lediglich eine fragwürdige Verlust-Prognose vor.

Gesprächsangebote über mögliche Abweichungen unter Offenlegung aller wirtschaftlichen Daten zu verhandeln, lehnte die Geschäftsleitung kategorisch ab. War die wirtschaftliche Lage doch nicht so schlecht?

Auf einer Mitgliederversammlung wurde beschlossen, sich den Tarifvertrag zurückzuholen.

Die GL provoziert auch im neuen Jahr. Um das Werk nicht schließen zu müssen, war via Aushang zu lesen: »Kündigung Tarifvertrag alternativlos«. Gleichzeitig heißt es: »Für Sie bleibt alles wie gehabt. Garantiert«.

»Faire Verhandlungen«, »In Zukunft erfolgen alle Ihr Arbeitsverhältnis betreffenden Maßnahmen im direkten Austausch mit dem Betriebsrat ihres Vertrauens und abhängig von der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens.« Dazu sagt das Betriebsverfassungsgesetz, dass Fragen der Arbeitsentgelte und der Wochenarbeitszeit nur mit den Gewerkschaften vereinbart werden dürfen.

Kolleginnen und Kollegen von WW-K werden sich den Tarifvertrag zurückholen. Sie lassen sich nicht durch Erpressungs- und Einschüchterungsversuche davon abhalten.

IG METALL- VERTRAUENSLEUTE

»Was sind das für welche?«

Vertrauensleute (VL) haben in den Gewerkschaften eine lange Tradition. Mit ihrer Hilfe stellen die im Unternehmen organisierten Beschäftigten sicher, dass ihre Interessen bei Entscheidungen der IG Metall einfließen. Im Betrieb sind die Vertrauensleute das Fundament der Gewerkschaftsarbeit. Sie garantieren Mitgliedernähe und ermöglichen somit kollektives Handeln im Betrieb. Alle vier Jahre werden sie gewählt oder vom Ortsvorstand berufen. Zurzeit finden in vielen Betrieben die Wahlen der Vertrauensleute statt. Die Vertrauenskörperleitung (VKL), bestehend aus dem Vorsitz und der Stellvertretung, koordiniert die Arbeit der Vertrauensleute. Die VL sind die Ansprechpartnerinnen und -partner für die Beschäftigten zu allen Fragen der IG Metall-Politik. Sie sind das Bindeglied zwischen der IG Metall, den Mitgliedern und dem Betriebsrat im Betrieb – der Motor für gemeinsames Handeln. Ihre Beteiligung an Tarifbewegungen ist von zentraler Bedeutung. Mitgliederwerbung und Information über Gewerkschaftsthemen sind gemäß Grund- und Betriebsverfassungsgesetz, unter Einhaltung der arbeitsvertraglichen Pflichten, ausdrücklich erlaubt.

Zitat Otto Brenner – Erster Vorsitzender der IG Metall, 1956–1972:

»Unsere Gewerkschaftsforderungen in Betrieben durchzusetzen, wird nur mit Hilfe unserer Vertrauensmänner und Vertrauensfrauen möglich sein.« Trotz großer Umbrüche und bei aller notwendigen Modernisierung hat sich der Grundgedanke dieser Arbeit nahezu unverändert erhalten.

Gewählt: Vertrauensleute bei HSP Hochspannungsgeräte

Seit dem 10. Februar sind die neuen Vertrauensleute bei HSP in Troisdorf im Amt. Zur Vertrauenskörperleiterin wurde die Kollegin Zöhre Gülmez gewählt. Stellvertreter sind Thomas Adam und Alexander Kaluza.

Die gute Arbeit aus der vergangenen Amtsperiode soll fortgesetzt und ausgebaut werden.

Verschiedene Aktionen, ähnlich denen die vorausgegangen sind wie Rosenverteilung, Lebkuchenherzen zum Nikolaus, und weitere sind geplant.

Redebeiträge auf Betriebsversammlungen sowie regelmäßige Vertrauensleute-Sitzungen sind auch für das neue Gremium selbstverständlich.



IMPRESSUM

Redaktion Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0 | **Fax** 0271 236 09-30
E-Mail siegen@igmetall.de | siegen.igmetall.de



Aktive Mittagspause bei Dometic: Der Betriebsrat und die IG Metall Siegen rufen zu Gegenwehr und Geschlossenheit auf.

Sorge um Arbeitsplätze

DOMETIC In Kaan-Marienborn sollen 30 000 Kühlschränke weniger produziert werden. IG Metall ruft zur Gegenwehr auf.

Die mehr als 330 Kolleginnen und Kollegen bei Dometic in Kaan-Marienborn sind äußerst besorgt. Im Betrieb wurde jetzt bekannt, dass ab 2021 am heimischen Standort 30 000 Kühlschränke weniger als bisher produziert werden sollen. Das Nachfolgemodell soll in China

gefertigt werden. Befürchtet wird, dass in der Folge bis nächstes Jahr 40 bis 50 Arbeitsplätze am heimischen Standort, der Deutschland-Zentrale des Herstellers, abgebaut werden.

Der Arbeitgeber hält sich bedeckt. Ein Restrukturierungs-

programm des schwedischen Unternehmens ist seit Ende letzten Jahres bekannt.

Widerstand leisten »Die Belegschaft ist verunsichert. Es geht sogar die Angst vor einer Werkschließung um«, sagte Gewerkschaftssekretärin Jasmin Delfino. Im Ausland wurden bereits Werke geschlossen. Informationen zufolge stehen auch die beiden Produktionsstandorte Krauthelm und Siegen im Fokus. Betriebsratsvorsitzende Anke Maritsch sagt: »Es wird nur noch in das Nötigste investiert – ein schlechtes Zeichen! Betriebsrat und IG Metall fordern Arbeitsplatzsicherheit und den Standorterhalt!«

In einer aktiven Mittagspause bei Dometic haben die IG Metall Siegen und der Betriebsrat die Kolleginnen und Kollegen informiert und erfolgreich dazu aufgerufen, zusammenzustehen und für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu kämpfen.

Thyssen-Krupp: Standorterhalt hat oberste Priorität

Nachdem Thyssen-Krupp seine Aufzugsparte verkauft hat, steht die Zukunft der Stahlbranche noch stärker im Fokus der IG Metall.

Die Geschäftsstelle Siegen und die örtlichen Betriebsräte verhandeln mit den anderen Betriebsräten aus dem Stahlbereich zurzeit über ein Zukunftskonzept, das die Arbeitsplätze in der Stahlbranche bei Thyssen-Krupp langfristig sichern soll. Dabei geht es um Beschäftigungs-



Sechs Reisebusse voller Kolleginnen und Kollegen von Thyssen-Krupp in Eichen und Ferndorf demonstrierten im Dezember in Duisburg vor der Konzernzentrale mit.

cherung für möglichst alle Kolleginnen und Kollegen, saubere und faire Übergänge in die Rente und Investitionen in die Standorte, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Der bestehende Standortsicherungstarifvertrag ist Ende März ausgelaufen. Bei Redaktionschluss liefen die Verhandlungen um eine Nachfolgeregelung noch.

Jahresempfang mit Hofmann

Der Jahresempfang der IG Metall Siegen in der Siegerlandhalle drehte sich – vor dem Hintergrund der digitalen und ökologischen Transformation – um Beteiligungsorientierung und das neue Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken«. Geschäftsführer Andree Jorgella appellierte an 260 Betriebsräte und Vertrauensleute, Teil des Veränderungsprozesses zu werden. Gastredner war IG Metall-Vorsitzender Jörg Hofmann. Er sagte, das soziale, gerechte und selbstbestimmte Mitgestalten der Transformation stehe im Mittelpunkt der IG Metall-Arbeit und sei auch leitendes Motiv in der Tarifrunde.



Jörg Hofmann fühlt sich wohl im Kreis der IG Metall Jugend.

Bombardier: Kampf um den Erhalt des Standorts

Sind Arbeitsplätze bei uns in Gefahr, ausgerechnet in einer Zukunftsbranche wie der Bahnindustrie? IG Metall Siegen und die Betriebsräte von Bombardier sind alarmiert und kämpfen um den Erhalt des Standorts Dreis-Tiefenbach. Für die mögliche Übernahme durch Alstom haben sie die Politik vor Ort und in Berlin sensibilisiert. Der Standort hat in den vergangenen Jahren viel für die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns getan.